



Indo Vacations®

(Spezialisten für Indienreisen)

Südindien intensiv Reise

TAG	TERMINE	REISEROUTE
Tag 01		Flug nach Chennai Ankunft in Chennai , der kosmopolitischen Metropole und Hauptstadt Indiens. Unserer Vertreter erwartet Sie am Flughafen. Transfer zum Hotel.
Tag 02		Chennai - Mahabalipuram (ca. 52 km / 1½ Stunden) Vormittags Stadtrundfahrt in Chennai. Wir besichtigen das Fort St. George nahe des Hafenviertels von Chennai, das im 17. Jahrhundert unter britischer Herrschaft erbaut wurde, und die St. Mary's Church, die erste anglikanische Kirche in Indien. Am Nachmittag fahren wir entlang der Küste nach Mahabalipuram, wo uns am Golf von Bengalen ein herrlich gelegenes Strandhotel erwartet.
Tag 03		Mahabalipuram - Pondicherry (ca. 100 km / 2 Stunden) Unser erstes Ziel des heutigen Tages ist Mahabalipuram , bekannt geworden durch das größte Steinrelief der Welt "Herabkunft des Ganges" im Tempelbezirk der 5 Rathas, den monolithische Strandtempeln aus dem 7. Jahrhundert. Anschließend Weiterfahrt nach Pondicherry. Bis 1954 war die Stadt französisches Kolonialgebiet und noch heute sind seine Bewohner darauf bedacht, den französischen Charakter und entsprechenden Flair der Stadt zu bewahren. Wir besuchen den Sri Aurobindo-Ashram, ein weltbekanntes Yoga-Zentrum.
Tag 04		Pondicherry - Chidambaram - Kumbakonam - Tanjore (ca. 190 km / 4 Stunden) Durch tropisches Hügelland führt uns der Weg nach Chidambaram, wo wir den traumhaft, zwischen zwei Flüssen gelegenen Nataraj-Tempel besichtigen. Der Tempel, der dem kosmischen Tänzer Shiva geweiht ist, zählt zu den ältesten und meist verehrtesten Tempeln im Süden Indiens. Vor unserer Ankunft in Tanjore, besuchen wir noch das malerische, für seine 18 Tempel bekannte Handelsstädtchen Kumbakonam. Die Stadt Tanjore (Thanjavur), unser letztes Ziel des heutigen Tages, erlebte ihre Blütezeit zwischen dem 10. und 14. Jahrhundert unter der Herrschaft der Chola-Könige. In dieser Zeit entstanden mehr als 70 Tempel, von denen die meisten noch erhalten sind. Wir besichtigen den bedeutenden Brihadeeswara Tempel (11. Jh.), der mit seiner aussergewöhnlichen Tempelkuppel und den lebendigen Verzierungen als einer der absoluten Höhepunkte der Chola-Architektur gilt.
Tag 05		Tanjore - Srirangam - Trichy (ca. 60 km / 1½ Stunden) Nach der Abfahrt von Tanjore steht zuerst die Besichtigung des riesigen, auf einer Flussinsel gelegenen Tempelkomplex von Srirangam auf unserem Programm. Mit etwa 250 ha Fläche ist dieser hinduistische Tempelbezirk einer der größten seiner Art überhaupt. Anschließend Fahrt nach Trichy (Tiruchirapalli). Trichy, in der fruchtbaren Kaveri-Ebene gelegen, ist von historischer Bedeutsamkeit; die Stadtgeschichte reicht bis vor unsere Zeitrechnung zurück, als Trichy eine Chola-Festung war. Wir steigen im berühmten Felsen-Fort die Stufen hinauf bis zum Gipfel, wo uns ein kleiner Shiva- und Ganeshatempel und ein herrlicher Ausblick erwarten!

Tag 06		<p><u>Trichy - Madurai (ca. 140 km / 3 Stunden)</u> Von Trichy aus machen wir uns auf den Weg nach Madurai. Die geschäftige und liebenswerte Stadt beherbergt die größte Tempelanlage Indiens, den Meenakshi-Tempel aus dem 17. Jahrhundert. Der Tempel gilt als Höhepunkt spätdravidischer Baukunst. Wir nehmen uns für die Besichtigung dieser einmalige Anlage viel Zeit und beschließen den Tag mit einem Spaziergang durch den Basar und die Gassen der fast 2500 Jahre alten Stadt Madurai.</p>
Tag 07		<p><u>Madurai - Periyar (ca. 140 km / 3 Stunden)</u> Den heutigen Tag beginnen wir mit der Besichtigung des Thirumalai Nayak Palast. Der aus dem 17. Jahrhundert stammende Palast wurde im indo-sarazensischen Stil erbaut. Anschließend besuchen wir das Gandhi-Museum. Es liefert Informationen über das Leben Mahatma Gandhis, über die Kolonialgeschichte und die Unabhängigkeitsbewegung. Am Nachmittag machen wir uns auf den Weg nach Periyar.</p>
Tag 08		<p><u>Periyar - Kumarakom (ca. 120 km / 2½ Stunden)</u> Frühmorgens Bootsfahrt auf dem Periyarsee, dem Zentrum eines 700 km² großen Naturschutzparks. Anschließend Fahrt durch das Naturschutzgebiet mit der Gelegenheit, wilde Elefanten, Sambahirsche, Wildschweine und andere Tiere zu entdecken. Nachmittags Fahrt über die Kardamom-Berge, entlang von Tee, Kaffee und Gewürzplantagen nach Kumarakom.</p>
Tag 09		<p><u>Kumarakom</u> Der Tag steht zur freien Verfügung. Wer möchte, kann sich mit einer ayurvedischen Massage verwöhnen lassen, auf einem ruhigen Spaziergang die Gegend erkunden oder einfach nur am Swimmingpool des Hotels entspannen.</p>
Tag 10		<p><u>Kumarakom - Kottayam - Alleppey (ca. 38 km / 1 Stunde)</u> Heute fahren wir mit dem Boot durch die engen Kanäle der Backwaters durch Kottayam nach Alleppey. Die kleine Stadt ist als Umschlagplatz für Pfeffer und Kokosfasern bekannt. Übernachtung im Hausboot.</p>
Tag 11		<p><u>Alleppey - Cochin (ca. 64 kms / 1½ Stunden)</u> Einen letzten Blick auf die landschaftliche Schönheit Keralas werfen wir auf unserer Fahrt nach Cochin. In der geschichtreichen Stadt an der Malabar-Küste besichtigen wir die St. Francis Kirche, die älteste europäische Kirche in Indien, in der sich das Grabmal des berühmten Seefahrers Vasco da Gama befindet. Anschließend steht ein Spaziergang durch das jüdische Viertel Mattancherry auf dem Programm.</p>
Tag 12		<p><u>Cochin</u> Cochin, das "Venedig des Südens", fasziniert vor allem durch seine ungewöhnliche Lage. Die Stadt erstreckt sich über mehrere Inseln, Willingdon Island, Fort Cochin, Bolghatty u.a., die über Fähren miteinander verbunden sind und ein bemerkenswertes Hafenpanorama liefern. Sie haben den heutigen Tag Zeit Cochin auf eigene Faust zu erkunden. Am Abend steht der Besuch einer Schule für Kathakali-Tänze auf unserem Programm. Die zum Teil über 2000 Jahre alten Tempeltänze erzählen die Heldenepen Ramayana und Mahabharata.</p>
Tag 13		<p><u>Cochin - Conoor (ca. 260 km / 5-6 Stunden)</u> Von der Tropenküste Keralas fahren wir über serpentinenreiche Strassen durch Teeplantagen und Eukalyptus-Wälder in die Bergwelt der Nilgiris. Der Weg über die „Blauen Berge“ führt uns direkt in die kleine, auf 2300 m Höhe gelegene Bergstadt Ooty (Ootacamund). Mit einem gemütlichen Spaziergang durch das malerische Städtchen lassen wir den heutigen Tag ausklingen.</p>
Tag 14		<p><u>Conoor - Ooty (Toy Train) Ooty - Mysore (ca. 130 km / 3 Stunden)</u> Heute morgen unternehmen wir eine halbstündige Fahrt mit dem "Toy Train" durch die Nilgiris, von Conoor bis Ooty. Ooty, ein ehemaliger Erholungsort britischer Kolonialherren, hat sich bis heute sein viktorianisches Flair bewahrt. Bevor wir uns der ursprünglichen Handwerkskunst alter Stämme der Region widmen, besuchen wir den botanischen Garten, der bereits 1847 angelegt</p>

		wurde und zu den schönsten Indiens zählt. Anschließend fahren wir nach Mysore . Dort angekommen fahren wir zunächst auf den Chamundi-Berg, wo uns die berühmte Granitskulptur des Nandi-Bullen und ein herrlicher Ausblick auf Mysore erwarten.
Tag 15		<u>Mysore - Halebid - Belur (ca. 170 km / 3½ Stunden)</u> Vormittags Stadtrundfahrt in Mysore. Wir besichtigen den beeindruckenden Maharaja-Palast und lassen die Stadt, die für Seide und Sandelholz bekannt geworden ist, auf uns wirken. Rechtzeitig machen wir uns auf den Weg nach Belur . Unterwegs halten wir in Halebid, der letzten Hauptstadt des Hoysalareiches, und besichtigen den Hoysaleschvara-Tempel (12. Jh.). Sie werden an diesem Tempel kaum einen Stein finden, der nicht fantasievoll bearbeitet wurde - ein wahres Kleinod südindischer Tempelarchitektur. In Belur angekommen führt unser erster Weg zum prachtvollen Chennakesava-Tempel (12. Jh.), der von Hoysalakönig Vishnu Vardhana aus Anlass seines Übertritts vom Jainismus zum Hinduismus erbaut wurde.
Tag 16		<u>Belur - Sravanabelgola - Bangalore (ca. 160 km / 3½ Stunden)</u> Auf der Fahrt von Belur nach Bangalore machen wir einen Zwischenstopp in Sravanabelgola . Der kleine Ort ist berühmt geworden durch die fast 18m hohe Statue des Jain-Heiligen Gomateswana, die aus einem einzigen Felsblock gemeißelt worden ist. Mit Bangalore , der Hauptstadt des Bundesstaates Karnataka, erwartet uns am Nachmittag eine der modernsten Städte Südiens. Zahlreiche Computerfirmen haben der Stadt den Beinamen "Computer-City" eingebracht. Wir besichtigen Tipu's Fort und den Tempel des Nandi-Bullen.
Tag 17		<u>Flug nach Europa</u> Transfer zum Flughafen durch unseren Fahrer. (Ende der Reise)